

# Victor's Group – Eine Gruppe, viele Marken.

Die Victor's Group ist ein Familienunternehmen mit Hauptsitz in Saarbrücken, das vor mehr als 40 Jahren gegründet wurde. Was 1977 mit der Eröffnung der ersten Seniorenresidenz begann, ist heute ein großes Dienstleistungsnetzwerk, dessen Schwerpunkte in der Pflege- und Gesundheitsbranche sowie in der Hotellerie/Gastronomie liegen.

Im Segment Hotel sind deutschlandweit 14 Häuser Teil des Portfolios. Auch eine paradiesische Ferienanlage in Portugal, 30 Kilometer von Lissabon entfernt, gehört zur großen Victor's Welt. Vor allem aber betreibt Victor's in Deutschland mehr als 120 Seniorenresidenzen mit rund 18.500 Pflegeplätzen. In der Rhein-Neckar-Region sind das beispielsweise die "Pro Senioren-Residenzen" in Leimen, Neuhofen, Mannheim, Frankenthal und Mutterstadt. Unter dem Namen "SenVital" ist man außerdem in Mörlenbach vertreten und schließlich – gerade erst neu



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Victor's Group sind immer für ihre Gäste und Bewohner da.

eröffnet – gibt es die Victor's Group auch in Brühl unter dem Namen "Seniorenwohnen Schütte-Lanz-Park". Insgesamt machen mehr als 12.500 Mitarbeiter Hotelgäste und Residenzbewohner glücklich – an 365 Tagen im Jahr.

## Erfolg ist bei der Victor's Group hausgemacht

Ein Höchstmaß an Planungssicherheit und glänzende Job-Aussichten: Das hält die Pflegebranche für engagierte Menschen bereit. Und die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann oder zur Pflegeassistentin/zum Pflegeassistenten ist der Schlüssel dazu. Wer hier seine berufliche Zukunft sieht, ist bei Victor's goldrichtig. Ganz egal, an welchem Standort man seine Ausbildung absolviert: Individuelle Betreuung und die Vermittlung von neuestem Pflege-Know-how ist bei Victor's Standard.

Fortsetzung nächste Seite

## PROFESSIONELLE PFLEGE, HERZLICHE BETREUUNG, GLÄNZENDE PERSPEKTIVEN



MEHR INFOS UNTER:

[karriere.victors-group.com](http://karriere.victors-group.com)

Dafür steht die Victor's Group. Auch in der Region Rhein-Neckar! Wir wollen Sie, unsere Nachwuchstalente, nicht nur bestmöglich ausbilden, sondern auch halten. Darum stehen Ihnen nach erfolgreichem Abschluss bei uns alle Türen offen.

**Victor's**  
GROUP

Personalentwicklung der Victor's Group  
Malstatter Markt 11-13  
66115 Saarbrücken · Telefon +49 681 93613-0  
[karriere@victors-group.com](mailto:karriere@victors-group.com)

### Wir bilden aus:

- Pflegefachmann/-frau
- Pflegeassistent/-in
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen

### Das bieten wir Ihnen:

- Berufsstart in einer sicheren Zukunftsbranche
- sehr gute Übernahmechancen
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- sehr gute Aufstiegschancen
- Azubievents
- exklusive Rabatte in 600 Shops



Diese Stellenanzeige richtet sich an m/w/d.

Dass dieses Konzept aufgeht, beweisen die vielen Erfolgsgeschichten, die von Mitarbeitern geschrieben werden. Vom Pflegefachmann zum Residenzleiter? Vom Azubi zum Hoteldirektor? Das ist bei Victor's möglich – durch fundierte Weiterbildungen, eigene Pflegefachschulen oder durch ein duales Studium. Auch spezielle Trainee-Programme für angehende Führungskräfte zählen zum

Angebot. Sie werden an der Victor's Global Academy Healthcare (Pflege) und an der Victor's Academy Hospitality (Hotellerie) fit gemacht.

„Hinter den Kulissen“, in den Verwaltungen, warten weitere spannende Aufgabengebiete, z. B. als Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen. In den Senioreneinrichtungen können junge Menschen selbstverständlich das frei-

willige soziale Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst absolvieren. Mitarbeiter der Victor's Group profitieren nicht nur von hervorragenden Aus- und Weiterbildungsangeboten, sondern auch von zahlreichen Vergünstigungen: Sie erhalten dank „corporate benefits“ exklusive Rabatte in zahlreichen Onlineshops, übernachten in allen Victor's Residenz-Hotels sowie in der Ferien-

hausanlage Victor's Portugal zu attraktiven Mitarbeiterkonditionen und sind mit Thesus Assecurance gut und günstig versichert – sogar mit Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge.

Interessiert?

Mehr Infos erhält man auf [karriere.victors-group.com](https://karriere.victors-group.com).

FILM AB



## Kaufmann/frau im Gesundheitswesen

Als Kaufmann im Gesundheitswesen arbeitet man in einem zukunftsorientierten Markt, der eine ganze Palette an Einsatzmöglichkeiten bietet, so in Krankenhäusern oder in stationären, teilstationären oder ambulanten Pflege-, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen.

Ein breites Tätigkeitsspektrum entfaltet sich ferner bei Kranken-

kassen, medizinischen Diensten, ärztlichen Organisationen und Verbänden, in Arztpraxen sowie bei Rettungsdiensten und in der freien Wohlfahrtspflege.

Während der dreijährigen Ausbildung erwirbt man sich umfangreiche Kenntnisse über rechtliche Grundlagen, Strukturen und die Aufgaben des Gesundheitswesens und eignet sich

die erforderlichen Qualifikationen in der Kundenbetreuung, im Dokumentations- und Berichtswesen sowie im Rechnungs- und Finanzwesen an.

Fit sein muss man darüber hinaus auf den Gebieten des Marketing, der Personal- und Materialwirtschaft und im Qualitätsmanagement, das zusammen mit dem Marketing eine immer wichtige-

re Rolle spielt. Der Kaufmann im Gesundheitswesen entwickelt Dienstleistungsangebote, plant und organisiert Geschäfts- und Leistungsprozesse im Rahmen des Gesundheitswesens.

Der Beruf stellt hohe Ansprüche, demnach hat der überwiegende Teil der Auszubildenden die mittlere Reife oder das Abitur.

TON AB



## Pflegefachmann/-frau

Aus drei wird ein Neues: Seit dem Jahr 2020 gibt es eine generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann. Sie löst die früher getrennten Ausbildungen in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und der Altenpflege ab. Und soll einen Wechsel zwischen den Berufs- und Einsatzbereichen erleichtern und die Pflege insgesamt aufwerten. Zudem wird der Abschluss europaweit anerkannt.

Die Pflegefachleute pflegen und betreuen Menschen aller Altersstufen, sei es im Krankenhaus, im Pflegeheim oder ambulant. Sie assistieren bei Untersuchungen, nehmen Blut ab, legen Infusionen, versorgen Wunden, geben Medikamente, alles in Abstimmung mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten. In der Grundpflege helfen sie bei der Körperpflege und Nahrungsaufnahme und betten die Patienten. Sie ermitteln den Pflegebedarf, organisieren und dokumentieren Pflegemaßnahmen. Mitbringen sollte man Kontaktfreude und Einfühlungsvermögen.

Sorgfältiges Arbeiten ist unerlässlich, dazu eine stabile psychische und körperliche Konstitution. Auch die neue Ausbildung dauert drei Jahre. Im ersten Jahr werden theoretische und praktische Grundlagen vor allem in der Krankenpflege gelegt. Im zweiten Jahr absolvieren die Schülerinnen und Schüler Praxisphasen in der Kinderkrankenpflege, in der Altenpflege und der ambulanten Pflege. Dabei sollen längere Einsatzzeiten auf einer Station helfen, Routinen zu entwickeln. Der theoretische und praktische Unterricht an der Pflegeschule umfasst 2.100 Stunden, die praktische Ausbildung im Betrieb 2.500 Stunden. Wer von vornherein weiß, dass er speziell alte oder junge Menschen pflegen möchte, kann schon zu Beginn den entsprechenden Vertiefungsbereich für die praktische Ausbildung wählen. Fürs dritte Jahr muss sie oder er dann entscheiden, die generalistische Ausbildung mit dem Abschluss Pflegefachfrau/-mann fortzusetzen oder einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder Gesund-

heits- und Kinderkrankenpflege zu erwerben. Letztere werden aber nur noch national anerkannt.

Neu im Pflegeberufegesetz verankert sind sogenannte Vorbehaltsaufgaben, die nur noch Pflegefachkräfte übernehmen dürfen: die Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs; Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses; Evaluierung und Entwicklung von Qualität in der Pflege.

Die neue Ausbildung soll Kompetenzen für die selbstständige und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen vermitteln und ein breites Fundament legen, sich schnell in unterschiedlichste Bereiche einzuarbeiten. Über Fort- und Weiterbildungen kann man sich spezialisieren und vertiefte Kenntnisse erwerben, etwa zur Betreuung Schwerstkranker oder über Digitalisierung und technische Assistenzsysteme, die auch in der Pflege Einzug halten. Neue Arbeitsfelder werden sich auch mit der Telemedizin erschließen.



© Klinikum Ludwigshafen

Voraussetzung für die Pflegeausbildung ist ein mittlerer Schulabschluss oder der Hauptschulabschluss mit abgeschlossener, mindestens zweijähriger Berufsausbildung bzw. Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege. Eine Alternative für Menschen mit Hochschulzugangsberechtigung ist ein berufsqualifizierendes Pflegestudium.